

Allgemeine Frühjahrsausstellung Wien 1912. Wie wir erfahren, hat der Wiener Gewerbe- und Handelsverein für den 3. Bezirk, dessen Präsident der Bezirksvorsteher Paul Spitaler ist, beschlossen, im Frühjahre kommenden Jahres in sämtlichen Räumen der k.k. Gartenbaugesellschaft in Wien, 1. Bez. Kaiser Wilhelmsring 12 eine Frühjahrsausstellung für Gewerbe und Handel, Mode und Sport, Volksnahrung und Gesundheitspflege zu veranstalten. Die Ausstellung, welche in erster Linie die Hebung und Förderung von Gewerbe und Handel im 3. Bezirk bezweckt, aber nach Maßgabe des vorhandenen Raumes auch Ausstellungen aus anderen Bezirken offen steht, soll ca. 4 Wochen dauern und mit einer Prämierung für besondere Leistungen sowie für Neuheiten und Erfindungen verbunden sein. Alle diese Ausstellung betreffenden Anfragen sind an den Präsidenten des Vereines, Bezirksvorsteher Paul Spitaler, Wien, 3. Bez., Karl Borromäusplatz 3 zu richten.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Sitzung ab. Die nächste Gemeinderats-Sitzung ist für die ersten Tage nach Neujahr in Aussicht genommen. Der Stadtrat tritt kommende Woche zweimal u. zw. Donnerstag und Freitag um 10 Uhr vormittags zu Sitzungen zusammen.

Die Bezirksvertretung Mariahilf hält am Mittwoch, den 27. Dezember l.J. um 5 Uhr nachmittags im Sitzungssaale, 6. Bez. Amerlingstraße 6 eine öffentliche Sitzung ab.

Einsicht in die Reichsratswählerlisten. Gemäß § 11, letzter Absatz der Reichsratswahlordnung sind die Wählerlisten mindestens in doppelter Ausfertigung anzulegen und ist eine Ausfertigung derselben nach Abschluß der Wahlhandlung von dem Gemeindevorsteher in Evidenz und am Schlusse jeden Jahres während einer kundzumachenden Frist von acht Tagen zu jedermanns Einsicht offen zu halten. Dieser Bestimmung der Reichsratswahlordnung gemäß wird uns seitens des Wiener Magistrates Folgendes zur öffentlichen Kenntniss gebracht: Die den allgemeinen Wahlen der Reichsratsabgeordneten der 33 Wiener Wahlbezirke im Juni 1911 zugrunde gelegenen und seitdem in Evidenz gehaltenen Wählerlisten werden acht Tage hindurch, nämlich vom 24. bis einschließlich 31. Dezember l. J. täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden, d. i. an Sonn- und Feiertagen von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags, an den Wochentagen aber von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags, u. zw. die Listen sämtlicher 33 Wiener Wahlbezirke im Zentralwahl- und Steuerkataster, 1. Bez. Neues Rathaus. 8. Stiege,

Hochparterre zu jedermanns Einsicht offen gehalten

Losung der Stellungspflichtigen. Die von amtswegen ergänzten und berichtigten Verzeichnisse der zur Hauptstellung im Jahre 1912 berufenen Einheimischen aller drei Altersklassen werden vom 2. bis 9. Jänner 1912 im Konskriptionsamte des Magistrates im neuen Rathause zur freien Einsicht aufliegen. Jeder der eine Auslassung oder unrichtige Eintragung wahrnimmt, oder gegen Ansuchen um die Bewilligung zur Stellung außerhalb des zuständigen Stellungsbezirkes oder um eine Begünstigung in der Erfüllung der Dienstpflicht Einwendung erheben will, wird aufgefordert, die Anzeige (Einsprache) im Konskriptionsamte zu erstatten. Im Falle der Einbringung einer derartigen Anzeige ist jedoch deren Begründung nachzuweisen. Die Losung beginnt mit dem Buchstaben C und wird in der Volkshalle des Rathauses vorgenommen. Am 12. Jänner kommen die Buchstaben C bis G, am 13. Jänner H bis Ko, am 15. Jänner Kr bis O, am 16. Jänner P bis S, am 17. Jänner Sch, St, T, bis V, am 18. Jänner W bis Z, A und B an die Reihe. Mit der Ziehung der Losnummern wird täglich um 9 Uhr vormittags begonnen. Bei Abwesenheit des Losungspflichtigen wird die Losnummer durch ein Kommissionsmitglied gezogen.

Vom Fischmarkt. Die Zufuhren auf den Fischmarkt in der Woche vom 16. bis 23. d.M. waren etwas geringer als im Vorjahre. Namentlich ist ein großer Rückgang an der Zufuhr von Schillen (3300 gegen 31.000 im Vorjahre) zu verzeichnen während billige Kabeljau und Köhler zu bedeutend größeren Mengen zum Verkaufe standen. Der Rückgang an den ersteren wird mit den hohen en gros-Einkaufspreisen motiviert. Es wurden zugeführt: auf den Zentralfischmarkt 500 kg Brachsen, 350 kg Forellen, 550 kg lebende Hechte, 154.500 kg lebende Karpfen, 3200 tote Karpfen, 150 kg Lachsforellen, 205 kg Schaiden, 330 kg tote Schille, 300 kg Weißfische, 6400 kg tote rumänische Karpfen (zum erstenmal zugeführt), 9000 kg Seekarpfen; von der deutschen Danppfischereigesellschaft "Nordsee" 1435 kg Adlerfisch, 732 kg Heilbutt, 86.950 kg Kabeljau, 58.257 kg Köhler, 4430 kg ~~Makrele~~ Leng, 580 kg Meeraal, 1790 kg Meerhechte, 785 kg Rotzunge, 9860 kg Schellfische, 850 kg Scholle, 3320 kg Dorsch, 2850 kg Angler, 1020 kg Goldbarsch. Es notierten Brachse 1/2 K 1,80, Forellen K 10, Hechte K 2,80, lebende Karpfen K 2,20 bis K 2,40, tote K 1,50 bis 1,60, Schill K 3 bis K 4, Weißfische K -,60 bis K 1, rumänische Karpfen K 1,50, Seekarpfen K -,60 bis K 1,40, Kabeljau, Köhler, Leng, und Dorsch zu je K -,80, Schellfische K -,60 bis K 1,40, Angler K 1,70 bis K 1,80.

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

499

Sylvesterfeier u. Liedertafel der Strassenbahner
Am 31. Dezember 1911 um 5^h Abends beginnt
in Skopels' Restauration 7. Neubaugürtel
Nr 26 die Liedertafel des I. Männer Gesangver.
eines der städtischen Strassenbahner verbunden
mit einer Sylvesterfeier

Die Musik besteht die Strassenbahner.
Korymben. Tanzveränderer. Gräber willkommen.